

Kurzfassung des Deutschen Motorik-Tests

Ausgangssituation

Die motorische Leistungsfähigkeit steht in enger Beziehung zur Gesundheit. Diese Beziehung verfestigt sich mit zunehmendem Lebensalter. Motorische Leistungsfähigkeit setzt aber die Setzung angemessener Reize für das motorische System voraus. Dieser Reizsetzung kommt im Kindes- und Jugendalter damit eine herausragende Bedeutung zu. Die aktuelle Diskussion in Wissenschaft, Medien und Öffentlichkeit zeigt, dass die Leistungsfähigkeit heutiger Kinder und Jugendlichen gegenüber früheren Generationen zurückgegangen ist. Diese Erkenntnis passt zu der bildungspolitischen Diskussion um Standards in den unterschiedlichen Schulformen, die durch die Ergebnisse der PISA-Studie ausgelöst wurde.

Auftrag der SMK an die dvs

Am 23. Oktober 2006 hat die Sportministerkonferenz (SMK) die dvs angefragt, die SMK bei der Entwicklung eines Testverfahrens zu beraten und zu unterstützen, das es gestattet, bundesweit das Niveau motorischer Fertigkeiten und Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen kontinuierlich zu erheben, um zukünftige politische Entscheidungen auf der Grundlage verlässlicher Daten treffen zu können.

Grundlage für die Arbeit des daraufhin von der dvs eingesetzten ad-hoc-Ausschusses »Motorische Tests für Kinder und Jugendliche« waren acht publizierte Testverfahren mit einem großen Bekanntheits- und Verbreitungsgrad, zu denen auch das nationale Motorik-Modul (MoMo) gehört, das erstmals für die Bundesrepublik Deutschland repräsentative Daten zur motorischen Leistungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen liefert.

Testaufbau und Testinhalte

Basierend auf publizierten Testverfahren unter Berücksichtigung der Vorarbeit von MoMo wird für die SMK eine Testbatterie mit acht Testaufgaben vorgeschlagen:

Aufgabenstruktur		Motorische Fähigkeiten				Passive Systeme der Energieübertragung
		Ausdauer AA	Kraft KA SK	Schnelligkeit AS	Koordination KZ KP	Beweglichkeit B
Lokomotionsbewegungen	gehen, laufen	6-Min	SW	20m	Bal rw	
	Sprünge					
Teilkörperbewegungen	Obere Extremitäten		LS			RB
	Rumpf		SU			

Kürzel der Testitems

6-Min	6-Minuten Ausdauerlauf	20m	20 Meter Sprint
SW	Standweitsprung	Bal rw	Balancieren rückwärts
LS	Liegstütz in 40 sec	SHH	Seitliches Hin- und Herspringen
SU	Sit-ups in 40 sec	RB	Rumpfbeugen

Ergänzend werden Größe und Gewicht sowie der BMI erfasst.

Gültigkeitsbereich des Tests

Der Test misst die motorischen Fähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination und Beweglichkeit, die zusammenfassend als körperliche Leistungsfähigkeit bezeichnet werden. Die Realisierung dieser Fähigkeiten erfolgt mittels einfachstrukturierter motorischer Fertigkeiten wie z.B. Laufen, Springen und Balancieren. Sportartspezifische Fertigkeiten (z.B. Ball spielen, Schwimmen, Turnen) werden in dieser Testbatterie ausgeklammert.

Der Test eignet sich für den Einsatz in Schule und Verein. Getestet werden können Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren.

Ziele des Tests

Der Test eignet sich zur Messung des aktuellen Leistungsstandes sowie zur Beschreibung von Leistungsveränderungen. Es können nachstehende Fragen beantwortet werden:

Messen des aktuellen Leistungsstands:

- *Screening:* Wie ist der aktuelle motorische Leistungsstand?
- *Eingangsdiagnose:* Ist der aktuelle motorische Leistungsstand ausreichend für die Aufnahme eines bestimmten Trainings?
- *Leistungsprofil:* Welche motorischen Stärken und Schwächen lassen sich erkennen?
- *Defizitanalyse:* Welche motorischen Fähigkeiten sollten bei Schwächen gezielt gefördert werden?
- *Charakterisierung von Subpopulationen:* Welche Unterschiede bestehen bezüglich der motorischen Fähigkeiten zwischen Mädchen und Jungen sowie zwischen den Altersgruppen?

Messung von Leistungsveränderungen:

- *Beschreibung der Entwicklungsverläufe:* Wie verändern sich motorische Fähigkeiten in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen?
- *Evaluation von Interventionen:* Sind motorische Leistungsveränderungen nach einer gezielten Förderung bei der gesamten Gruppe oder beim Einzelnen erkennbar?

Testdurchführung

Der Test ist einfach und ökonomisch durchführbar. Im Routinebetrieb können vom Testpersonal, das aus einer geschulten Person und fünf angeleiteten Testhelfern/innen besteht (dies können auch instruierte Schüler/innen sein) bis zu 28 Probanden in 90 Minuten getestet werden. Bei der wissenschaftlichen Testung kommt nur Fachpersonal zum Einsatz.

Testgütekriterien

Die Testaufgaben sind hinsichtlich der teststatistischen Gütekriterien Objektivität, Reliabilität und Validität überprüft. Es liegen Normwerte für Jungen und Mädchen der Altersgruppen 6 bis 17 Jahre vor.

Testauswertung und Testinterpretation

Für die sachgerechte Durchführung des Tests sowie für die Auswertung und Interpretation der Testergebnisse werden Handreichungen für Lehrer/innen und Übungsleiter/innen erstellt.

Expertise

Die Testbatterie ist das Ergebnis einer Arbeitsgruppe, in der sieben Experten einschlägiger Sektionen und Kommissionen der dvs sowie SMK- und KMK-Mitglieder eingebunden waren. Zusätzlich erfolgte eine Anhörung von Testexperten.